



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffters

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

2. Ein lahme Weibsperson auch durch ein Gelübd.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

er auch sahe/ daß die unsere zusammen kam
für dieses herrliche Mirackel G. Ort zu danken
bittet er die göttliche Majestät daß er ihm
Kräften verleyhe auffzustehen/ und der
meinen Freud/ und öffentlichen Dank sagen
benzuwohnen. Er wird alsobald seiner
gewähret/ befindet sich besser/ und wird all
mach völlig gesund. Barr. 1.5. n. 10.

II.

Ein lahme Weibs. Persohn verlobt
zum H. Ignatio/ und wird gerad.

A Nna Barcellona nah bey 60. Jahren/ kam
wegen des Sichtsbruchs schon zwey Jahr
sie zu keiner Hand-Arbeit bewegen: kam
auch ohne Krücken kein Stiegen auff oder
steigen. Nachdem aber ein neuer Schlag auf
die andere Seiten getroffen/ hat sie sich kaum
mehr regen können; hat beynebens solche
Schmerzen erlitten/ daß sie ganzer acht Jahr
kein Mug zum Schlaf hat können zutun
Weilen sie dan vermerckt/ daß sie kein mensch
liches Mittel mehr übrig habe/ hat sie sich mit
desto grösseren Vertrauen zu dem H. Ignatio
gewendet: und wiewohl sie sich kaum bewegen
könnte/ hat sie doch vestiglich bey sich beschlossen
sie persöhnlich in der Kirchen des H. Ignatio
darzustellen/ mit sicherer Hoffnung/ er werde
nicht gestatten/ daß sie hülflos wiederum
nach Haus kehre. Sie suchte allerhand Mir
rel und Gehülffen in die Kirch zu kommen/ und
hat diesen sonst kurzen Weeg von ihrem Haus
bis dorthin in zwo Stunden verrichtet. Als
versprach

Von des H. Ignatii Wunderzeichen. 177

versprache sie dem Heiligen ein neuntägige Andacht/ ein Meß/ ein Gab von Wachs/ die Beicht ihrer Sünden/ und die H. Communion in seiner Capell. Das Gelübdt hatte sie gethan: und verwundert sich/ daß sie alsobald anfangt gesund zu werden. Sie kombt immer mehr zu sich/ und nacher Hauß allein ohne Gehülffen: des andern Tags war sie völlig gesund/ und gieng bey Aufgang der Morgenröth wiederum in die Kirch/ Gott und dem Heiligen Danck zu sagen/ und ihr Gelübdt zu verrichten. Urban, VIII. in Bulla Canoniz.

III.

Ein lahme Frau wird nach gethanen Gelübdt/ das Mirackel öffentlich außzurufen/ gäbting gesund.

Im Jahr 1623. hielt zu Munebreg in Spanien die Fasten-Predig P. Valerius Piqueus auß der Societät. Dieser ersah in der Sacristey in der Pfarr-Kirchen/ allwo er predigte/ ein Tafel auß welcher der H. Ignatius in einer Hand einen Todten-Kopff/ in der andern ein Buch haltend gemahlet war. Er begehrte/ man solte solches Bild in die Kirch tragen/ und zur öffentlichen Verehrung in der Capell außstellen; welches auch den zweyten Oster-Tag mit grosser Solennität und Zulauff des Volcks geschehen: zu welcher Zeit gemeldter Priester ein Predig von dem Lob des Heiligen/ und von den Wunderzeichen/ die durch seine Fürbitt gewürckt worden/ gehalten.

M

Hier-